

Inhaltsverzeichnis

Wasserteufel im Tabakfeld 3

<<< vorherige Sage | **Deutsche Märchen und Sagen** | nächste Sage >>>

Wasserteufel im Tabakfeld

Einem Mann zu Wetleren wurde in jeder Nacht, die Gott erschaffen hat, sein Tabakfeld zerstört, die Blätter niedergeschlagen, abgebrochen oder was anderes, kurz, er fand jeden Morgen eine neue Ursache zu Ärger und Verdruss. Darüber wurde er endlich so böse, dass er sich eine Flinte lud und sich in der Nähe des Feldes gegen Abend verbarg. Bis Mitternacht blieb alles still, dann aber regte es sich in den Blättern und eins wurde nach dem anderen geknickt. Der Mann legte seine Flinte an, zielte und drückte los, aber der Hahn gab kein Feuer. Dagegen bekam er selbst einen so gräulichen Schlag in den Nacken, dass er fast besinnungslos zu Boden stürzte. Das machte ihn aber nicht irre. Er tat frisches Pulver auf die Pfanne und als die Blätter sich wieder regten, drückte er noch einmal los, aber kein Schuss folgte und er empfing denselben Schlag.

»Das muss ich doch dreimal wagen«, sprach der Mann, tat noch einmal Pulver auf und drückte noch einmal los, doch derselbe Ausgang erfolgte. Es wurde ihm dieses Mal der Hut vom Kopf gerissen und eine Viertelstunde weit geschleudert. Dabei hörte er ein schallendes Gelächter.

»Ha, ha, ha! Da habe ich Euch einmal fest gehabt.«

Da erkannte der Mann, dass der Wasserteufel ihm den Streich gespielt habe, und ging still nach Hause zurück, zufrieden, dass er noch so leichten Kaufes von dem Geist weggekommen war.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Deutsche Märchen und Sagen, Leipzig, F. A. Brockhaus, 1845*

[sagen](#), [johanneswilhelmwolf](#), [deutschemaerchenundsagen](#), v0

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:deutschemaerchenundsagen077>

Last update: **2025/01/30 17:47**

